



Starke Stimme für Teilhabe – Inklusionsbeauftragte im Kirchenbezirk

Die Neupostolische Kirche möchte das Thema Inklusion stärker in den Blick nehmen. Dabei geht es darum, dass alle Menschen - unabhängig von ihren persönlichen Voraussetzungen - in unseren Gemeinden ihren Platz haben und ungehindert am Gemeindeleben teilnehmen können. Um das zu unterstützen, hat die Neupostolische Kirche Inklusionsbeauftragte für die einzelnen Bezirke der Gebietskirchen benannt.

Manche Menschen haben im Alltag besondere Herausforderungen. Sie können zum Beispiel schlecht hören oder sehen. Für andere ist es schwierig, lange still zu sitzen oder sich zu konzentrieren. Auch Krankheiten oder Beeinträchtigungen machen den Alltag für viele schwerer.

Inklusion bedeutet in diesem Zusammenhang, dass auch sie sich in unserer Mitte wohlfühlen können. Sie gehören zur Gemeinde und haben dort ihren festen Platz.

Dieser Gedanke entspricht auch dem Evangelium. Jesus sagt: „Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.“ (Mt 11,28). Er lädt damit alle ein – ohne Ausnahme. Auch der Apostel Paulus schreibt: „Vielmehr sind die Glieder des Leibes, die uns die schwächsten zu sein scheinen, die nötigsten.“ (1 Kor 12,22).

Das heißt für uns: Wir gehören zusammen und wollen noch stärker auf das Wohl des Einzelnen und der ganzen Gemeinde achten. Um dies zu unterstützen, hat die Neupostolische Kirche Inklusionsbeauftragte für die Bezirke der Gebietskirchen benannt. Sie stehen den Gemeinden zur Seite, wenn besondere Situationen auftreten – zum Beispiel bei Kindern im Religionsunterricht, bei Gottesdiensten oder bei Gemeindeveranstaltungen –, damit niemand ausgeschlossen wird.

Für den Bezirk Wiesbaden sind mit dieser Aufgabe folgende Personen beauftragt:

- Märtha Kirsti Boll ist Ansprechpartnerin für die Gemeinden Neuwied, Sinzig, Koblenz, Altenkirchen, Hof, Limburg und Montabaur.
- Manuel Mock ist Ansprechpartner für die Gemeinden Wiesbaden, Oestrich-Winkel, Taunusstein, Niedernhausen, Bad Schwalbach und Nastätten.

Die Inklusionsbeauftragten sind per Mail unter folgender Mailadresse zu erreichen:
v_inklusion@nak-wiesbaden.de

Inklusions-Gottesdienst am 22. März

Am Sonntag, den 22. März 2026 um 11 Uhr findet in der Neuapostolischen Kirche Bad Oeynhau-
sen ein Inklusions-Gottesdienst für Betroffene und Mitarbeitende im Bereich Inklusion statt.
Apostel René Follmann wird diesen Gottesdienst halten. Der Gottesdienst wird im Bezirk Wies-
baden per IPTV in die Empfangsgemeinden Koblenz und Wiesbaden übertragen.

Weitere Infos zum Thema Inklusion in der Neuapostolischen Kirche finden sich hier: [Inklusion in
der NAK](#)

14. März 2026

Fotos: BrayanMorales | Adobe Stock

Downloads

- [Plakat Inklusionswochenende](#)

